



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 530/19

**Federführung:**  
FB Sport und Gesundheit

**Sachbearbeitung:**  
Dinkel, Dominik

**Datum:**  
17.12.2019

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	12.02.2020	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften	12.02.2020	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Sporthalle Oststadt - Raumprogramm  
**Bezug SEK:** Masterplan 10 (Sport und Gesundheit) / SZ 01 / OZ 04

**Bezug:** Vorl. Nr. 040/12  
Vorl. Nr. 298/16  
Vorl. Nr. 452/18  
Vorl. Nr. 089/19  
Vorl. Nr. 422/19  
Vorl. Nr. 449/19

**Anlagen:** 1. Raumprogramm, Variante 1: 2 Zweifeldhallen mit einer Minitribüne  
2. Raumprogramm, Variante 2: 2 Zweifeldhallen ohne Minitribüne  
3. Raumprogramm, Variante 3: Dreifeldhalle mit einer Minitribüne  
4. Raumprogramm, Variante 4: Dreifeldhalle ohne Minitribüne  
5. Stellungnahme Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.

### **Beschlussvorschlag:**

Variante 1. Der Planung einer künftigen Sporthalle Oststadt wird das beigefügte Raumprogramm mit 2 Zweifeldhallen mit einer Minitribüne (Variante 1, siehe Anlage Nr. 1) zu Grunde gelegt.

Variante 2. Der Planung einer künftigen Sporthalle Oststadt wird das beigefügte Raumprogramm mit 2 Zweifeldhallen ohne Minitribüne (Variante 2, siehe Anlage Nr. 2) zu Grunde gelegt.

Variante 3. Der Planung einer künftigen Sporthalle Oststadt wird das beigefügte Raumprogramm mit einer Dreifeldhalle mit einer Minitribüne (Variante 3, siehe Anlage Nr. 3) zu Grunde gelegt.

Variante 4. Der Planung einer künftigen Sporthalle Oststadt wird das beigefügte Raumprogramm mit einer Dreifeldhalle ohne Minitribüne (Variante 4, siehe Anlage Nr. 4) zu Grunde gelegt.

### **Sachverhalt/Begründung:**

Mit Vorl. Nr. 089/19 wurde im April 2019 ein Raumprogramm der Sporthalle Oststadt beschlossen.

Der in der damaligen Vorlage aufgeführte Bedarf für den Schulsport der Justinus-Kerner-Schule (Gemeinschaftsschule und Werkrealschule) und der neuen Grundschule Fuchshof (Inbetriebnahme zum Schuljahr 2021/2022) besteht weiterhin - gemäß Untersuchung von BiRegio werden dafür 4,2 Halleneinheiten benötigt.

Aktuell ist am Berliner Platz ein kleiner Gymnastikraum der Größe 12 x 12 Meter im OG des Stadionbades vorhanden. Dieser kann vom Schulsport durch seine geringe Größe, den kleinen Geräteraum und die massive Einschränkung mit nur einem Umkleideraum nur sehr eingeschränkt genutzt werden. Weiterhin ist in der JKS eine kleine, in die Jahre gekommene, Turnhalle mit der Größe 12 x 24 Meter vorhanden. Gemäß den Plänen der SWLB bleibt der Gymnastikraum Stadionbad mittelfristig bestehen. Nach Informationen des Fachbereichs Bildung und Familie benötigt die JKS dringend neue Räume für das Konzept der Gemeinschaftsschule. Perspektivisch wird daher die kleine JKS-Turnhalle weggelassen. Sollte die JKS-Turnhalle nicht wie vorgesehen als Ganztagsfläche für die Schule genutzt werden können, muss die notwendige Ganztagsfläche anderweitig zur Verfügung gestellt werden, z.B. durch einen Anbau, der Zusatzkosten verursachen wird.

Die Auslastung der Turn- und Sporthallen in der Innenstadt sind bereits heute so hoch, dass erste Sportklassen mit dem Bus zu Sporthallen außerhalb der Innenstadt gefahren werden. Der Bedarf an Sporthallenzeiten der Innenstadtschulen wird in den kommenden Jahren zunehmen. Die Sporthalle Oststadt wäre eine ideale „Überlaufhalle“ für die Innenstadtschulen.

Das mit Vorlage Nr. 089/19 beschlossene Raumprogramm von 2 Zweifeldhallen mit einer Minitribüne (Variante 1, Anlage 1) würde die oben beschriebene Situation der Sportflächen am Berliner Platz am besten lösen. Auch bei einem Wegfall der JKS-Turnhalle und des Gymnastikraumes Stadionbad wäre für den Sportbedarf ausreichend Flächen vorhanden. Ebenso wäre der große Bedarf an Sporthallenflächen im Innenstadtbereich, der aktuell nicht gedeckt werden kann, teilweise aufzufangen, in dem einzelne Sportstunden der Innenstadtschulen in der neuen Sporthalle Oststadt abgedeckt werden könnten. Durch die Minitribüne wäre diese Sporthalle sowohl für Schulveranstaltungen als auch den Punktspielbetrieb bzw. Veranstaltungen der Sportvereine gut nutzbar. Dies war ein wichtiger Aspekt, der von Seiten des Stadtverbands für Sport in dessen Stellungnahme zur Vorlage 089/19 explizit genannt wurde. Ohne die Minitribüne fällt die Oststadthalle als Veranstaltungshalle aus.

Im Zuge der Haushaltsberatungen wurde vereinbart, alle Raumprogramme erneut auf den Prüfstand zu stellen.

Auf Antrag der Freien Wähler Fraktion (Vorl. Nr. 422/19) werden im Folgenden das bereits beschlossene sowie weitere reduzierte Raumprogramme der neu zu bauenden Sporthalle Oststadt mit den entsprechenden Bewertungen der Verwaltung zum Beschluss vorgelegt.

### **Variante 1: 2 Zweifeldhallen mit einer Minitribüne (Anlage 1)**

- Die Hallenfläche beträgt insgesamt 1.980 m<sup>2</sup>.
- Die 4 Hallenteile decken den Bedarf des Schulsports für die Justinus-Kerner-Schule und die Fuchshofschule im Endausbau.
- Die Halle wäre zudem „Überlaufhalle“ für die Innenstadtschulen.
- Der Bedarf des Vereinssports für den Trainingsbetrieb kann in den normierten Zweifeldhallen abgebildet werden. Der Sportpark Ost würde für die dort aktiven Vereine um ein Hallenangebot verbessert.
- Mit Minitribüne und Cafeteria wäre die Sporthalle für den Punktspielbetrieb, Turniere und Veranstaltungen des Vereinssports gut nutzbar.
- Auch schulische Veranstaltungen können durch die Minitribüne in dieser Halle stattfinden.
- Bei dieser Variante wäre auch bei einem Wegfall der JKS-Turnhalle (wovon mittelfristig auszugehen ist) und des Gymnastikraums Stadionbad, ausreichend Hallenfläche für den Schulsport vorhanden.

### **Variante 2: 2 Zweifeldhallen ohne Minitribüne (Anlage 2)**

- Die Hallenfläche beträgt insgesamt 1.980 m<sup>2</sup>.
- Die 4 Hallenteile decken den Bedarf des Schulsports für die Justinus-Kerner-Schule und die Fuchshofschule im Endausbau.
- Die Halle könnte „Überlaufhalle“ für die Innenstadtsschulen sein.
- Der Bedarf des Vereinssports für den Trainingsbetrieb kann in den normierten Zweifeldhallen abgebildet werden.
- Ohne Minitribüne und ohne Cafeteria wäre die Sporthalle für den Punktspielbetrieb, Turniere und Veranstaltungen des Vereinssports nicht nutzbar.
- Schulische Veranstaltungen wären ohne Minitribüne in den Möglichkeiten beschränkt.
- Bei dieser Variante wäre auch beim Wegfall der JKS-Turnhalle und des Gymnastikraums Stadionbad, ausreichend Hallenfläche für den Schulsport vorhanden.

### **Variante 3: Dreifeldhalle mit einer Minitribüne (Anlage 3)**

- Die Hallenfläche wäre mit 1.215 m<sup>2</sup> deutlich kleiner.
- Die Halle könnte nicht als „Überlaufhalle“ für die Innenstadtsschulen zur Verfügung stehen.
- Gemäß der Untersuchung von BiRegio fehlten somit 1,2 Hallenteile. Der Bedarf des Schulsports am Berliner Platz wird mit einer Dreifeldhalle nicht gedeckt. Das fehlende vierte Hallenteil müsste langfristig gesichert durch die kleine Turnhalle der Justinus-Kerner-Schule abgebildet werden. Diese müsste dann in Teilen saniert werden. Die JKS-Turnhalle stünde dann nicht als Erweiterungsfläche des Schulraums/Ganztagesbetrieb zur Verfügung. Die notwendige Ganztagsfläche müsste anderweitig zur Verfügung gestellt werden, z.B. durch einen Anbau, der Folgekosten verursachen würde.
- Der Bedarf des Vereinssports für den Trainingsbetrieb kann in der normierten Dreifeldhalle abgebildet werden.
- Mit Minitribüne und Cafeteria wäre die Sporthalle für den Punktspielbetrieb, Turniere und Veranstaltungen des Vereinssports gut nutzbar.

### **Variante 4: Dreifeldhalle ohne Minitribüne (Anlage 4)**

- Die Hallenfläche wäre mit 1.215 m<sup>2</sup> deutlich kleiner.
- Die Halle könnte nicht als „Überlaufhalle“ für die Innenstadtsschulen zur Verfügung stehen.
- Gemäß der Untersuchung von BiRegio fehlten somit 1,2 Hallenteile. Der Bedarf des Schulsports am Berliner Platz wird mit einer Dreifeldhalle nicht gedeckt. Das fehlende vierte Hallenteil müsste langfristig gesichert durch die kleine Turnhalle der Justinus-Kerner-Schule abgebildet werden. Diese müsste dann in Teilen saniert werden. Die JKS-Turnhalle stünde dann nicht als Erweiterungsfläche des Schulraums/Ganztagesbetrieb zur Verfügung. Die notwendige Ganztagsfläche müsste anderweitig zur Verfügung gestellt werden, z.B. durch einen Anbau, der Folgekosten verursachen würde.
- Der Bedarf des Vereinssports für den Trainingsbetrieb kann in der normierten Dreifeldhalle abgebildet werden.
- Ohne Minitribüne und ohne Cafeteria wäre die Sporthalle für den Punktspielbetrieb, Turniere und Veranstaltungen des Vereinssports nicht nutzbar.

### **Kostenermittlung**

Im Zuge der Haushaltsklausur 2020ff. wurde für die Maßnahme Sporthalle Oststadt auf Basis des Raumprogramms von 2 Zweifeldhallen mit Minitribüne (Variante 1) ein Kostenrahmen von 10-14 Mio. EUR brutto genannt. Entsprechend der unterschiedlichen Flächen ergeben sich nach BKI-Index zwischen den Varianten folgende Kostendifferenzen.

Bei Reduzierung des Raumprogramms beträgt das zu erwartende Einsparpotential zwischen der größten und kleinsten Variante rd. 3,8 Mio. EUR brutto.

Raumprogramm reduziert auf	Einsparpotential
2 Zweifeldhallen ohne Minitribüne (Variante 2)	-0,6 Mio. €*
Dreifeldhalle mit einer Minitribüne (Variante 3)	-3,1 Mio. €*
Dreifeldhalle ohne Minitribüne (Variante 4)	-3,8 Mio. €*

\*Kostendifferenz in EUR brutto (gerundet)

### Fazit

Dem Auftrag aus der Mitte des Gemeinderats entsprechend, hat die Stadtverwaltung mögliche Varianten geprüft. Dabei wurden die Belange des Schulsports und die Belange des Vereinssports einbezogen. Die Einschätzungen und Bewertungen der Stadtverwaltung sind den Ausführungen zu den einzelnen Varianten zu entnehmen. Auf einen Beschlussvorschlag verzichtet die Stadtverwaltung ganz bewusst. Aufgrund der hervorgehobenen und grundsätzlichen Bedeutung der Entscheidung soll diese gemeinsam in den Gremien erarbeitet werden.

### Unterschrift:

### Raphael Dahler

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: noch nicht bekannt EUR		
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78710000	742410004037

Verteiler: D I, D II, D III, D IV, 14, 20, 48, 61, 65, Ref. 05



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN